

SZ+ Spargelsamstag

Schwetzingen verabschiedet und dankt Marie Viroux aus Lunéville



Marie Viroux (Lunéville, Partnerschaftsbeauftragte) mit ihrem Nachfolger Jacques Lamblin. © DOROTHEA LENHARDT

Der Rückblick auf den Schwetzinger Spargelsamstag fiel durchweg positiv aus – auch im Hinblick auf die Partnerstädte. Aber es galt auch, Abschied zu nehmen.

VOR 5 STUNDEN ■ VON ANDREAS LIN

Schwetzingen. Der Rückblick auf den Schwetzinger Spargelsamstag fiel durchweg positiv aus – auch im Hinblick auf die komplett vertretene Riege der Partnerstädte. Aber es galt auch, offiziell Abschied zu nehmen von Marie Viroux, seit vielen Jahren das personalisierte Gesicht der französischen Partnerstadt Lunéville in [Schwetzingen](#). Denn sie wird nach rund 17 Jahren ihre Aufgabe als Partnerschaftsbeauftragte abgeben.

Oberbürgermeister Matthias Steffan hatte die auch im sprichwörtlichen Sinne große Bühne am Spargelsamstag dazu genutzt, Marie Viroux zu danken: „Sie ist eine Brückenbauerin und eine beste Freundin zwischen Schwetzingen und Lunéville“, betonte er. „Und sie ist aufgrund ihres jahrelangen Engagements in unserer Stadt mindestens so bekannt wie der Oberbürgermeister selbst.“ Marie Viroux sei nicht nur eine Brückenbauerin der Freundschaft zwischen Schwetzingen und Lunéville, sondern auch eine Brückenbauerin für ein gemeinsames Europa.

Dank und Emotionen bei Besuch aus Lunéville

Der überreichte Blumenstrauß stehe stellvertretend als ein großes Dankeschön der Stadt Schwetzingen und für die vielen Hunderte Schwetzingerinnen und Schwetzingen die jede Begegnung, jedes Gespräch und ihre Anwesenheit an den Ständen der Stadt Lunéville zu den Festen und Veranstaltungen in Schwetzingen der letzten Jahre immer sehr geschätzt haben und auch weiter schätzen werden. Der Applaus rührte die 85-Jährige zu Tränen.



Auf der Spargelsamstag-Bühne: Churfürstin Elisabeth Auguste (Franziska Schulz), OB Matthias Steffan, Marie Viroux (Lunéville, übergibt ihr Amt als Partnerschaftsbeauftragte an Jacques Lamblin, ehemaliger Bürgermeister von Lunéville), Churfürst Carl Theodor (Rene Kolb), Thomas Fridl, Andrea Liebich und Manfred Butz. © DOROTHEA LENHARDT

Ihren Nachfolger hatte sie gleich mitgebracht – den ehemaligen Bürgermeister Jacques Lamblin, der ebenfalls in Schwetzingen bestens bekannt und wie Marie Viroux Träger der Verdienstmedaille der Stadt Schwetzingen ist. Beide waren den ganzen Tag am Stand von Lunéville präsent und dort herrschte dann logischerweise besonders viel Andrang.

Großer Andrang an den Partnerstadtständen in Schwetzingen

Aber auch an den Ständen von Pápa, Spoleto, Schrobenhausen und Karlshuld war viel los. „Der Zulauf an den Ständen der Partnerstädte war enorm. Viele der mitgebrachten Spezialitäten waren schon recht bald ausverkauft und sie fuhren heute alle sehr zufrieden nach Hause“, resümierte Jochen Wiegand, Vorsitzender des Fördervereins für Städtepartnerschaften, und zog ein positives Fazit: „Schwetzingen hat sich wieder als perfekter Gastgeber für die Gäste aus den Partnerstädten erwiesen. Es war für alles gesorgt. Bei bestem Wetter und dank der hervorragenden Organisation durch das Stadtmarketing Schwetzingen lief alles reibungslos.“



Das Team aus Karlshuld am Stand in Schwetzingen. © BARBARA WALTER

In diesen Kanon stimmten auch die beiden Vorsitzenden der Interessengemeinschaft (IG) Schwetzinger Vereine ein, deren Mitglieder erneut für die Getränkestände und Kassenzuständig waren: „Insgesamt sind wir mit dem Verlauf und Ergebnis des Spargelsamstags sehr zufrieden“, sagte Simon Abraham und schloss den aktiven Einsatz sowie die zahlreichen Auftritte der Mitgliedsvereine auf den beiden Showbühnen sowie die sportlichen Mitmach-Angebote auf verschiedenen Aktionsflächen für die gesamte Familie ein.

Erfolgreicher Einsatz von Technik und Ehrenamtlichen

Auch bei dem zentralen Getränkeverkauf auf den beiden Bierwagen habe wieder bis in den späten Abend Hochbetrieb geherrscht. „Der erstmalige Einsatz unserer Plastikbecher war in jedem Fall richtig und auch die drei digitalen Kassen in den beiden Verkaufszelten haben ihre Feuertaufe bestanden und werden im Handling nächstes Jahr noch weiter optimiert“, ergänzte sein Stellvertreter Jens Rückert und schickte ein Lob: „Wir bedanken uns bei allen beteiligten Vereinen und ehrenamtlichen Akteuren für Ihr super Engagement – ohne sie wäre ein derart großes und vielfältiges Stadtfest am Ende organisatorisch nicht zu stemmen.“ ■



Teilen



Link kopieren



Drucken



Andreas Lin Redaktion Stv.
Redaktionsleiter + Lokalsportchef
Schwetzinger Zeitung